

Zeitschrift: Bündner Jahrbuch : Zeitschrift für Kunst, Kultur und Geschichte Graubündens
Herausgeber: [s.n.]
Band: 44 (2002)

Artikel: Geburtstagsgruss an einen Jubilar
Autor: Metz, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-550506>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geburtstagsgruss an einen Jubilar

von Peter Metz sen.

Peter Walser, mein Kamerad in den spannend-heiteren Kantonsschuljahren und treuer Freund in unserem beidseitigen Spätherbst des Lebens, kann am 1. März im kommenden Jahr 2002 seinen neunzigsten Geburtstag feiern. Er wird ihn gemäss seinem bescheidenen Wesen wohl im stillen Kreise der Seinen begehen. Umso mehr entbieten ihm alle, die seinem treuen Schaffen zugetan sind, die herzlichsten Glückwünsche. Sie erinnern sich vor allem seiner Leistungen, die er lebenslang seiner Kirche erbrachte, zu Anfang, noch in jüngsten Jahren, als er die äusserst strenge Doppelpfarrei Sils i.D./Mutten versah, worüber er später, befreit von den Lasten seiner öffentlichen Ämter, munter erzählte. Dann folgte der nicht minder verantwortungsvolle Posten der Pfarrei von Davos-Platz, nebenher liess er sich als Dekan der Evangelisch-rätischen Synode berufen. Unser Jahrbuch jedoch durfte Hauptprofiteurin all dessen werden, was der Jubilar in seinen überstrengen Amtsjahren in sich aufgespart hatte, um es später, literarisch verarbeitet und erhöht, seiner Zeit anzuvertrauen. Fast von Jahr zu Jahr erschienen in diesen Blättern seine Aufsätze und kulturellen Be-

Zeichnung Verena Zinsli-Bossart, 2000.



trachtungen. Oft waren es Monographien über Bauten und Denkmäler, dann über Künstler und Kunstwerke, über Gestalten der Kultur- und des sozialen Gefüges. Alle seine Arbeiten waren nicht nur inhaltlich gekonnt, sondern gekleidet in einen schönen Stil, der auch den feinen Humor des Gestalters wider-

spiegelte. Was einst Pfarrer Benedikt Hartmann für die Kultur seiner Heimat dank seinen zahlreichen Veröffentlichungen bedeutete, das vermochte nach ihm unser lieber Freund zu leisten. Das sei ihm bei Anlass seines hohen Geburtstages herzlich verdankt.